

# Literaturblatt

der

## Allgemeinen deutschen naturhistorischen Zeitung.

No. 8.

August.

1857.

**Wegweiser** für die botanischen Excursionen in der Mark Brandenburg besonders in der Umgegend Berlins. Aufgezeichnet von *J. H. Schulz*, Oberlehrer an der königl. Real- und Elisabethschule zu Berlin. Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Die Phanerogamen, Farn, Equisetaceen, Lykopodiaceen, Marsileceen und Characeen enthaltend. Ein Hilfsbuch für Botaniker, Mediciner, Pharmaceuten, Oekonomen und Schüler in Gymnasien, Seminarien und Realschulen. 8. VIII u. 171 S. Berlin, Verlag von E. H. Schröder. 15 Ngr.

Ein dankenswerthes Unternehmen ist es, einen Wegweiser für das Auffinden von Pflanzen in bestimmten Gegenden zu veröffentlichen, wenn die Mittheilungen, wie es hier der Fall ist, als das Produkt vieljähriger Erfahrungen angesehen werden können, und die Angaben genau, vollständig und in leicht übersichtlicher Weise gemacht werden. Der Inhalt des Büchleins ist in sechs Hauptabschnitte getheilt. I. Geographisch-geschichtliche Uebersicht der Mark Brandenburg (S. 1—8). II. Pflanzen-Kalender, oder Aufzählung der Pflanzen nach ihrer Blüthezeit (S. 9—54). III. Standörter im Allgemeinen, an denen die Pflanzen angetroffen werden (S. 55—91). IV. Standörter im Besonderen (S. 92—123). V. Ergebnisse einzelner Excursionen zu bestimmten Zeiten (S. 124—141). VI. Anweisung zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren der Pflanzen (S. 142—146). Als Anhang ist ein Register der in dem Büchlein vorkommenden deutschen und lateinischen Pflanzennamen beigegeben (S. 147—171). Im ersten Abschnitte sind zweckmässig die Flüsse, Kanäle und Bodenverhältnisse der Mark Brandenburg angeführt. Die historischen Notizen für das Ganze unwesentlich. Der zweite Abschnitt, welcher mit Februar die alphabetische Aufzählung der in jedem Monat in der Mark Brandenburg blühenden Pflanzen beginnt (bei Januar sagt der Verfasser: „Selten nur werden in diesem Monate schon einzelne Pflanzen im blühenden Zustande angetroffen, es sei denn, dass der Winter so milde wie der von 1852 auf 1853), kann auch mittelbar zum Vergleich der klimatischen Zustände der Mark Brandenburg mit denjenigen anderer Erdstriche benutzt werden, und erweitert daher schon die Grenzen des Leserkreises des Büchleins. Im dritten Abschnitte werden nach kurzen Andeutungen über die Bodenbildungen an der Erdoberfläche die Pflanzen genannt, welche sich vorfinden auf Sandboden, lehmigem Sandboden, sandigem Lehmboden, Mergelboden, Lehmboden, Thonboden, Humus- oder Sumpfboden, Kalkboden, salzhaltigem Boden, in Nadelholzwaldungen, in Laubholzwaldungen, in Wäldern mit gemischtem Holz-